

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 278.

Samstag den 6. October

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

482 ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Klänge aus Osten, Ouverture Marschner.
2. Abendhymne, komisches Duett aus dem Ora-
torium „Israels Heimkehr aus Aegypten“ Schachner.
3. Introduction aus „Tell“ Rossini.
4. Phänomene, Walzer Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Phädra“ Massenet.
6. Wiegenlied Marie Elisabeth,
Prinzessin von Sachsen-Meinigen.
7. Potpourri aus „Die weisse Dame“ Boieldieu.
8. Nische, Polka Fährbach.



Samstag den 6. October, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere **Réunionskarte**, für hiesige
Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Haupt-
karte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie
Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).
Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten
seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige
Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberück-
sichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Restauration Poths

4260

11 Langgasse 11.

Vorzügliches Erlanger Exportbier (Erich), Frankfurter
Exportbier (Henrich), Mittagstisch, gute reine Weine und
reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

Feuilleton.

Elektrischer Omnibus. Aus Paris wird geschrieben: Gestern Abend herrschte
vor dem Grand Hotel, Boulevard des Capucines, reges Leben. Die Verwaltung der
„Metropolitaine Electrique Compagnie“ gab ein grosses Essen zu Ehren der Beleuchtung
des genannten Gasthofs mit elektrischem Lichte. Ungefähr 300 Personen wohnten dem-
selben an. Nach dem Essen fuhr ein ungeheurer Omnibus, welcher durch Elektrizität in
Bewegung gesetzt wurde, in den Hof des Gasthauses unter dem allgemeinen Jubel der
Menge ein. Er fuhr um das in der Mitte des Hofes gelegene Wasserbecken herum und
obgleich er beim Herausfahren an den Thorweg anstoss — er konnte wegen des Wasser-
beckens nicht gut wenden — so wurde er doch von der Menge mit grossem Beifalle
begrüsst. Wie es heisst, will der Post- und Telegraphen-Minister sich die Wagen der
Gesellschaft anschaffen, um den Dienst im Innern (Transport der Briefträger und der
Briefe) durch sie versehen zu lassen.

Eine historische Reliquie. Zur Zeit befindet sich in Berlin eine historische
Reliquie, und zwar die Harfe der unglücklichen Königin Marie Antoinette. Nachdem sie
häufig ihren Besitzer gewechselt, hat sie jetzt einen jedenfalls nur interimistischen Aufen-
halt in einem Raritäten- und Antiquitätengeschäft gefunden. Der Kammerdiener der
Königin, Fleury, hatte das Instrument als Andenken auf seiner Flucht nach Deutschland
mitgenommen. Hier aber sah er sich aus Noth gezwungen, sich von der Harfe zu
trennen, welche in den Besitz einer Dame in Braunschweig überging. Von dieser
kam sie in die Hände eines dortigen Beamten, der sie für seine Tochter erstand. Diese
hat das historische Instrument bis in ihr Greisenalter bewahrt. Gegenwärtig ist es in
dem Besitze des Kunsthändlers Gottschalk in Berlin, in dessen Schaufenster an der Ecke
der Mohren- und Kanonenstrasse es ausgestellt ist. Auch in kunstindustrieller Hinsicht
hat die Harfe Interesse. Als ihre Verfertiger nennen sich auf derselben Consmeau père
et fils à Paris. Sie hat sehr schöne und reiche Formen, ist alte, feinste Lackarbeit mit
Elfenbein-Einlagen und ist eine charakteristische Probe der Kunst-Industrie jener Periode.
Ueber der Harfe hängt ein Shawl der Königin, mit reicher, farbiger Blumenstickerei in
Seidenplättchen von grosser Zierlichkeit und Anmuth. Derselbe wurde von der Kammer-
frau der Königin mit nach Deutschland gebracht und vererbte sich auf ihre Nachkommen,
welche das kostbare Stück zum Besten des Banes der evangelischen Kirche zu Montreux
gespendet haben.

Der Kartoffelpuffer in Frankreich. Der „Hag. Ztg.“ wird geschrieben: So oft
wird in den Zeitungen berichtet von unhöflicher Beantwortung von Briefen &c. seitens
Mitglieder der grande nation, dass ein umgekehrter Fall auch verdient, aufgezeichnet zu
werden. Vor kurzem trat am frühen Morgen in mein Sprechzimmer ein Herr ein, der
mich zu meinem Erstaunen mit einem ganzen Schwall französischer Redensarten begrüßte.
Es stellte sich dann heraus, dass es ein französischer Landwirth aus Marsannay-la-Cote
bei Dijon war, bei dem ich während des Feldzuges über drei Wochen im Quartier gelegen
hatte. Der Mann hatte sich seinerzeit meinen Geburtsort gemerkt und war von dort
an meinen jetzigen Wohnort gewiesen worden. Da gab es natürlich ein herzliches
Wiedererkennen; ich erhielt Grasse von allen möglichen Messieurs, deren Namen ich natür-
lich längst vergessen hatte. Schliesslich beim Mittagessen richtete der gute Mann zur
grossen Verwunderung meiner Frau, die zu meiner guten Kochkunst bisher kein rechtes
Zutrauen hatte, noch einen besonderen Auftrag aus. In seinem und seiner Freunde Namen
dankte er mir, dass ich in dortiger Gegend die Kartoffeln zu Ehren gebracht hätte; jetzt
würden sie dort weit mehr angebaut wie früher, und das sei nur infolge der von mir
eingeführten Omelettes de pommes de terre à la prussienne — Kartoffelreibeplätzchen.

Eigenthümliches Verlangen. Ein sechsjähriger Knabe, dem eben sein zwei-
jähriges Schwesterchen gestorben war, fragte, indem er seine weinende Mutter zu trösten
suchte: „Nicht wahr, liebe, gute Mutter, wenn der liebe Gott ein Engelchen verlangt,
schreibt er's dem Herrn Doctor?“

Die französischen Schauspieler haben eine eigenthümliche Zahlenlehre. Sie fangen
mit der Zweizahl (dem Ehepaar) an und hören mit den Brüchen auf.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
4. Okt. 10 Uhr Abends	743,2	+ 7,2	86 %
5. " 8 " Morgens	747,4	+ 8,3	85 "
2 " Mittags	749,0	+ 12,0	52 "

4. Oct. Niedrigste Temperatur + 7,2, höchste + 11,6, mittlere + 9,4.

Allgemeines vom 5. October. Gestern Mittag theilweise heiter, gegen Abend
Regen, mässiger Südwest; Nachts theilweise bedeckt; heute Morgen Thau, wolkenlos,
leichte Schleier, später Wolken und gegen Mittag völlig bedeckt bei lebhaftem Nordwest.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 5. October 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Billigheimer, Hr. Kfm., Würzburg. Basewindt, Hr. Kfm., Frankfurt. Honold, Hr. Kfm., Stromberg. Fischer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Amsterdam. Reper, Hr. Rent. m. Fr., Dublin. v. Schoenfeld, Hr. Oberstlieut., Mühlhausen. Ziegler, Hr. m. Fr., Romscheid. Beaumont, Fr., London. Müller, Hr. Kfm., Weinheim. Moritz, Hr. Kfm., Berlin. Heller, Hr. Kfm., Ravensburg. Nickel, Hr. Kfm., Köln. Stille, Fr. Hotelbes. m. Tochter, Cassel. Colloseus, Hr., Königstein.

Bären: Velker, Hr. Bürgermeister m. Fam., Opladen. v. Fischer, Fr., Petersburg. **Schwarzer Bock:** Framm, Hr. Cand. med., Würzburg. Ziegner, Hr. Major, Magdeburg. Lehmann, Hr. Consul m. Fr., Berlin.

Hotel Dachs: Budich-Schwefel, Hr. Kfm., Hamburg.

Wasserheilanstalt Dielenmühle: Aldinger, Hr. Rechtsanwalt, Fürth.

Einhorn: Seifarth, Hr. Kfm., Annon. Thielmann, Hr. Kfm., Offenbach. Barth, Hr. m. Fr., Hohenlimburg. Lohr, Hr. Kfm., Dauborn. Schmitt, Hr. Kfm., Brotterode. Birkenbach, Hr. Kfm., Diez. Adler, Hr. Kfm., Flacht. Kessler, Hr. Kfm., Cassel. Friedberg, Hr. Kfm., Frankfurt. Rousselet, Hr. Kfm., Friedrichsdorf. Simon, Hr. Kfm., Weilburg. Gutenstein, Hr. Kfm., Limburg. Schilling, Hr. Kfm., Hamburg. Mellinghoff, Hr. Kfm., Mülheim. Meyer, Hr. Kfm., Bonn. Meyer, Fr., Bonn. Hirsch, Hr. Kfm., Carlsruhe. Arndt, Hr. Kfm., Dortmund.

Eisenbahn-Hotel: Latt, Hr. Kfm., Fulda. Langenbach, Hr. Kfm., Frankfurt.

Europäischer Hof: Todtmann, 2 Hrn., Berlin. Knoob, Fr. m. Nichte, Harburg.

Grüner Wald: Prosper, Hr. Kfm., Paris. Rensinger, Hr. Kfm., Mannheim. May, Hr. Kfm., Berlin. Stomps, Hr. Kfm., Luxemburg.

Vier Jahreszeiten: Rathenau, Fr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Rathenau, Fr. m. Tochter, Berlin.

Goldene Kette: Werrey-Spé, Fr. m. Fam., Paris. Kropatscheck, Hr. Bureau-Assistent, Köln.

Weisse Lilien: Saenger, Hr. Zahlmeister, Eisenach.

Nassauer Hof: Bezold, Hr., London. Veitel, Fr., Belfast. Stern, Fr., Berlin. Prawatte, Hr. m. Fam., K. Liegnitz. von der Decken, Hr. Landschaftsrath m. Fr., Ritterhof. Plomer, Hr. Obrist m. Fr., London.

Hotel du Nord: Müller, Hr., St. Gallen. Werighin, Hr. Baron, Oberst, Moskau. Lawschmit, Fr. Major m. Tochter, Berlin. v. Dolmatow, Fr. Hofrath m. Tochter, Riga.

Nonnenhof: Prinz, Hr. Kfm., Köln. Marx, Hr. Kfm., Heidelberg. Aulbach, Hr. Fabrikbes., Mannheim. Blumenthal, Hr. Kfm., Coblenz. Stark, Hr. Kfm., Frankfurt.

Rhein-Hotel: Blum, Hr. Rent., New-York. von der Tann, Hr. Baron, München. Amsteroth, Hr. Rent., Elberfeld. Stenger, Hr. Rent., London. Nietner, Hr. Dr. med. m. Fr., Potsdam. v. Moltner, Hr. Fabrikbes., Wien. Klapper, Fr., Berlin. Worthing, Fr. m. Tochter, London. v. Schlieben, Hr. Graf, Lient., Quedlinburg.

Rose: Reed, Hr. m. Fr., London. Upton, Hr., London.

Weisser Schwan: v. Arnim, Hr. Major, Posen. Sorge, Hr. Magdeburg. von Witzleben, Fr., Falkenstein. Prawatke, Hr. m. Fam., Pansdorf.

Taunus-Hotel: Tachernetzky, Hr. wirkl. Staatsrath m. Fr., Russland. Galbraith, Hr. Rent., London. Blau, Hr. Kfm. m. Fr., Birkenheid. Nabbholz, Hr. Kfm., Zürich. Rossfeld, Hr. Fabrikbes., Metz. Hammerschmidt, Hr. Fabrikbes., Metz. Lütgens, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Hamburg.

Hotel Vogel: Klöpfel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Erfarth. Wenz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln.

Hotel Weiss: Grall, Hr. Stad., London. Quinn, Hr. Stad., London. Hartmann, Hr. m. Fr., Mannheim. Grau, Hr. Hauptmann, Köln.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Vorräthig: **italienische Goldtrauben** und **Meraner**.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Stadt. Curdirection: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Philipp Ditt

Eröffnung des Bier-Salon

4679

am 1. October.

Grand Magasin de Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Co., Kgl. Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40

empfehlen besondere Neuheiten in

Sortis de bal, Echarpes, Promenade-Tüchern, Strümpfen für Damen und Kinder. Material zum Selbstanfertigen von **Smyrna-Teppichen**,

Chemise zum Stricken der Sortis &c.,

Eern-Häkelgarn, Häkelstutzen, Häkelmuster,

Körbe, garnirt od. ungarnirt mit passenden Franzen, Gebrauchs- und Luxus-

Decken jeder Art und Größe.

English Warehouse Herren-Bazar

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
Langgasse 31.

Atelier für künstliche Zähne, Behandlung von Zahnkrankheiten &c.

4242

H. Kimbel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäft des Herrn Zahnarzt Cramer thätig.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Nur jeden Samstag
verkaufe ich die in meiner Fabrik aus-
sortierten **Glacéhandschuhe**
schwarz und coult. für Damen,
2knöpfig, à Mk. 1.35.
schwarz und coult. für Herren,
1knöpfig, à Mk. 1.50.
R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Neue Colonnade 18.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

Zahnradbahn Königswinter-Drachenfels.

Aufwärts: 8.15. 9.15. 9.45. 11.15. 12. 1. 2. 3.10. 4.20. 4.50. 5.20. 6.
Abwärts: 8.30. 9.30. 10.30. 11.30. 12.30. 1.15. 2.15. 3.30. 4.40. 5.40. 6.20. 7.
Ergänzungszüge nach Bedürfniss. 4523

Echt
Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren
Schirg & Cie.,
Webergasse 1.

Magasin de Modes & Confections

de **W. Hardt**
grosse Burgstrasse 8

Grand assortiments des étoffes de robes, Chapeaux garnies et bow garnies, rubans, fleurs, plumes, dentelles françaises. — Confections de Costumes élégants et simple et à prix modéré.

Gesangsunterricht ertheilt Frau Professor Claus-Schäfer, früher K. K. Hofopernsängerin in Wien, dann Gesangslehrerin am Conservatorium zu Leipzig, Bahnhofstrasse Nr. 4. I. Stock. 4508

!1600—3000 Mk. jährlich!
monat. 180—400 Mk.! Elegant möblierte Parterre-Villa i. d. gesundensten Lage. Auf Wunsch Pension! Oder unmöbliert! Näheres Expedition d. Blattes. 4501

Familien-Pension

von **E. Weyers**
6 Wilhelmsplatz 6
gegenüber der engl. Kirche.
Elegant möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten. 4573

Familien-Pension

9 Taunusstrasse, II. Etage.

Villa Monbijou, Parkstr. 7.
Elegant möblierte Zimmer. 4686

Board and residence with comfort and elegance at a villa opposite the Curhaus and gardens. Apply **Parkstr. 8.** 4272

Villa, am Curhaus, Verkauf
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 4671